

Unsere neue Welt

Von Nishi-kun

Kapitel 1: Eitou kommt an

Die Türen des Zuges öffneten sich langsam und eine viel zahl an gestalten strömte heraus. Eine davon war ein Junger Mann ungefähr 29 Jahre alt und mit dem Namen Eitoru. Er hatte Schwarze haare und trug einen großen Wanderrucksack auf dem Rücken. Er streckte sich etwas und ließ seinen Blick schweifen. Der Bahnhof wirkte auf den ersten Blick sehr alt doch schaute man zu den Ausgängen der jeweiligen Bahnsteige waren dies Moderne Rolltreppen.

„Das kann ja wohl nicht angehen“

ertönte eine laute und wütende Stimme.

„Ich habe hier dieses Ticket gebucht und nun ist der Zog abgefahren?“

Eitous Blick ging zu der lauten Stimme.

Es war ein Zwerg welcher gerade einen der Bahnangestellten anbrüllte.

„Wir haben ihnen gesagt bitte nehmen sie alle Türen“

antwortete der Bahnangestellte welcher nur ein Skelett in Uniform war. Auf der Mütze der Knochigengestalt blitzte ein kleines Metallisches Logo auf.

DT dies stand für Death Tain eine der größten Zuggesellschaften auch wenn der Name etwas komisch war.

„Das wird ja immer schöner jetzt habe ich auch noch Schuld“

der Zwerg wurde immer wütender.

„Bitte nutzen sie beim nächsten mal alle Türen und für weitere Auskünfte gehen sie bitte zur Information“

„Sie spüren gleich mal meine Axt auf ihrem Knochigen Kopf“

„Wenn sie weiter machen bin ich leider gezwungen die Sicherheit zu holen“

„Sie hören von meinem Anwalt“

Wut entbrannt stampfte der Zwerg weg.

„Immer was los“

murmelte Eitou und kratzte sich leicht am Kinn.

Nun hieß es jedoch erst einmal den richtigen Ausgang zu finden. Dies konnte gerne mal schwerer sein als gedacht immerhin war dies hier Hyakki Yaggo Station der Hauptbahnhof.

„Ausgang B1“

Eitou schaute auf einen zettel und blickte dann zu den Schildern und nickte zufrieden als er das gefunden hatte welches in Richtung Ausgang B1 zeigte. Den Bahnsteig nun endlich verlassend kam er in eine große und überfüllte Halle. Leute von Nah und fern

welche ankamen oder verreisen wollten tummelten sich hier und suchten ihre Bahnsteige. Natürlich gab es auch Haufenweise Geschäfte und Fressbuden.

„Frische Wurmäpfel, frische Wurmäpfel“

ertönte eine schon fast Echohafte Stimme von einer der Fressbuden.

Eine seltsame Tongestalt wackelte hin und her welche die Wurmäpfel anpries.

„Ein Haniwa“

stellte Eitou fest.

Aber nein danke auf Wurmäpfel konnte er verzichten. Äpfel mit seltsamen Würmern drinnen. Zwei Schulmädchen scheinbar jedoch nicht.

„Oh Zombies“

stellte Eitou fest nachdem er die zwei kurz beobachtet hatte.

„Von Arbeitsqual zur Höllenbrut“

an einer Werbetafel lief der neuste Werbespot der DT.

Erst wurde ein überarbeiteter Orc gezeigt in einem Büro mit Meter hohen Papierstapeln und auf dem nächsten Bild wie er glücklich mit Frau und Kind zuhause stand. Nun das Kind war jedoch rot und hatte Hörner.

Als nächstes musste Eitou den Bus nehmen glücklicherweise war alles gut ausgeschildert und es dauerte auch nicht lange bis der Bus welchen er nehmen musste kam. Nachdem er Platz genommen hatte stellte er den großen und nicht gerade leichten Rucksack an dessen Seite auch noch ein Holzsword hing neben sich. Die Fahrt würde noch eine halbe Stunde dauern sofern der Bus gut durch den dichten Verkehr welcher herrschte durchkam. Wie würde sein neues zuhause wohl sein? Er hatte ein Zimmer in einer WG gemietet von den Bildern her war es ein ziemlich großes Haus.

Wie würden wohl seine Mitbewohner sein? Tatsächlich hatte er keine Infos bekommen. Seltsam war es aber die Lage des Hauses war wirklich gut. Nur 30 Minuten würde er zu seiner neuen Arbeit brauchen. Am kommenden Montag würde er als Professor an der Akademie des Erleuchteten Geistes anfangen. Eines der Fächer wäre Menschheitsgeschichte. Er ließ seinen Blick aus dem Fenster schweifen und langsam veränderte sich die Szenarien von der vollen Stadt zu immer ruhigeren Gebieten.

Leicht gähnte Eitou und war froh wenn er endlich in seinem neuen Heim angekommen war. Den Schlüssel hatte er bereits vorher bekommen somit gab es also kein Problem mit dem hereinkommen. Die Sonne ging auch schon allmählich unter und man konnte in der ferne sehen wie der Himmel langsam Orange wurde. An seiner Station angekommen sattelte er den Rucksack wieder auf und hatte nun einen 10 Minuten Fußweg vor sich zumindest laut der Wegbeschreibung.

„Was haben wir denn da“

„Mhh“

Eitou drehte sich um und erblickte 3 Reptilienartige Wesen welche zu dem Mann herüberschauten.

Vom Alter schienen es Jugendliche zu sein.

„Menschen haben hier nichts verloren“

sprach der mittlere der drei Echtenmenschen welcher wohl der Anführer der Clique war.

„Ist das so das ist mir aber neu“

„Du hast eine verdammt große Klappe für einen kleinen Mickrigen Menschen“
der Anführer ballte seine Hand zu einer Faust.

„Komm den schnappen wir uns“

lachte der linke und es kam rüber als ob er nicht ganz der hellste war.

„1,2,3 und die Knochen brechen gleich in zwei“
mischte sich nun auch der rechte ein.

„Die frage ist nur viel mehr welche Knochen“

Eitou musterte die drei.

„Das siehst du gleich“ der Anführer stürmte nun mit seinen zwei Freunden auf Eitou zu welcher den Rucksack zu Boden warf und das Holzschwert zog.

„Höhöhöh Mensch kämpft mit Stöckchen“

das war erst einmal das letzte was der Dummbatz von sich gab bevor er das Holzschwert in die Seite geschlagen bekam und nicht nur das Eitou war dem Faustschlag des Anführers ohne Probleme ausgewichen.

Der rechte versuchte nun Eitou zu attackieren und sprang auf diesen zu doch der angeblich so schwache Mensch wich zur Seite aus und verpasste dem Jugendlichen kriminellen einen Schlag in den Rücken so das dieser ächzend zu Boden ging.

„W... wie“

der Cliquen Obermotz schaute zu seinen beiden Kumpels welche auf dem Boden lagen und jammerten wie kleine Kinder.

„Wie... wie kann ein Mensch so stark sein“

neben der Unsicherheit in seiner Stimme lag jedoch auch eine Menge Wut.

„Gutes Training“

antwortete Eitou ihm auch wenn es seinen gegenüber nur noch wütender machte.

„ICH ZEIG DIR MAL TRAINING“

er ließ aus seinen Schuppigen Finger Krallen ausfahren und rannte auf Eitou erneut zu. Dieser wich jedoch wieder gekonnt aus und verpasste seinem Gegner einen Schlag mit dem Holzschwert. Im Gegensatz zu seinen beiden Kollegen ging er jedoch nicht so schnell zu Boden.

„RAAAAHHHHHH“

er riss sein Maul auf wodurch seine Spitzen und Scharfen Zähne zum Vorschein kamen un versuchte Eitou erneut anzugreifen.

„Kann nicht mal langsam gut sein?“

fragte Eitou und donnerte das Holzschwert dem Echsenmensch Cliquen Anführer nun in den Bauch so das auch dieser zu Boden ging.

„Ver.... verdammt“

keuchte er und sah vom Boden zu Eitou.

„Nicht jeder Mensch ist Schwach bedenkt das immer“

belehrte Eitou ihn bevor er sein Holzschwert zurück an die Seite des Rucksacks steckte und diesen nun wieder aufsetzte. Die fluchende und keuchende Gruppe ließ er nun hinter sich denn schließlich wollte er endlich zu seinem neuen Zuhause.

Eine Sache welche jedoch stimmte war das die Menschen gegenüber den meisten Kreaturen mehr als Schwach waren. Es gab aber natürlich auch Ausnahmen. Eitou

hatte das Glück eine gute Lehrmeisterin gehabt zu haben welche ihm das Kämpfen beibrachte. Ohne das wissen nun vermutlich wäre er jetzt im Krankenhaus. Denn auch wenn der Hohe Rat Friesen wollte so gab es viele Konflikte zwischen den ganzen Rassen und wenn man nun mal die schwächste Rasse war nun das machte es nicht unbedingt leichter.

Die Sonne war nun schon Untergegangen als Eitou ein großes Haus erreichte.

„Nun hier ist es wohl“

noch einmal schaute er auf den Zettel um sich u vergewissern das es auch die richtige Adresse war. Licht schien in keinem der Zimmer zu brenne die man von der Vorderseite sehen konnte. War niemand da? Nun welches Zimmer er hatte wusste er. Im ersten Stock rechtes dritte Tür passenderweise Zimmer Nummer 3. Somit schloss er die Haustür auf und zog seine Schuhe aus. Von dem was er so erkennen konnte schienen unten die gemeinsamen Aufenthaltsräume zu sein sowie die Küche doch erst einmal wollte er sein Zimmer beziehen.

Zimmer Nr. 3 und der Zimmerschlüssel passte. Langsam betrat er sein Zimmer und ließ seinen Rucksack auf den Boden fallen.

„AUAAAAAAAA“

eine weibliche Stimme schrie auf und Eitou sprang erschrocken zurück und betätigte den Lichtschalter.

„Sag mal hast du da Steine drinnen?“

vor ihm erhob sich eine Junge Frau mit langen Schwarzen haaren, kurzer Hose und einem Hellblauen Top welche sich den Bauch rieb auf welchen sie gerade den Rucksack bekommen hatte nun aber genauso überrascht wie ihr gegenüber schaute.